

Am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) in Mainz ist möglichst zum 1. Oktober 2012 eine Stelle als **Arbeitsgruppenleiter/-in Digital Humanities** Vergütung bis zu TV-L EG 15 für die Dauer von fünf Jahren zu besetzen.

Das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut ([www.ieg-mainz.de](http://www.ieg-mainz.de)) und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es betreibt Forschungen zu den historischen Grundlagen Europas in der Neuzeit und unterhält ein internationales Stipendienprogramm. Das IEG setzt sich für innovative Open-Access-Publikationen einschließlich der Spatial Humanities ein und engagiert sich für den Aufbau digitaler Forschungsinfrastrukturen in den Geisteswissenschaften. Derzeit entwickelt das IEG sein Forschungsprogramm weiter und baut sein Profil im Bereich der Digital Humanities aus.

## Stellenprofil

Eigenverantwortliche Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojekts mit Verfahren und Methoden der Digital Humanities im Rahmen des Forschungsprogramms des IEG sowie Aufbau und Leitung einer drittmittelgestützten wissenschaftlichen Arbeitsgruppe. Das Projekt soll im Rahmen des Forschungsprogramms des IEG einen innovativen Beitrag zur Erforschung des Umgangs mit Differenz - den Formen der Ermöglichung, Etablierung und Bewältigung von Andersartigkeit und Ungleichheit in ihren religiösen, politischen und sozialen Dimensionen - im Europa der Neuzeit leisten.

- Gesamtkoordination von IEG digital, d.h. der Online-Angebote des IEG (derzeit: EGO | Europäische Geschichte Online, Controversia et Confessio / AEDit Frühe Neuzeit, recensio.net, Europäische Friedensverträge, IEG-Maps, Atlas Europa): Abstimmung der i.d.R. drittmittelgestützten Projektphasen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Projektleitern sowie Organisation des nachhaltigen Dauerbetriebs der Online-Angebote (einschließlich Langzeitarchivierung)
- Vertretung des IEG im europäischen Verbundprojekt DARIAH-EU (Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities) mit Leitung des IEG-Teilprojekts im deutschen Konsortium DARIAH-DE
- Weiterentwicklung der Forschungsinfrastruktur des IEG (u.a. Virtuelle Forschungsumgebung, Anbindung an Fachrepositorien)

## Bewerberprofil

- überdurchschnittliche Promotion in Theologie, Geschichtswissenschaft oder einer benachbarten historisch arbeitenden Wissenschaft
- durch Publikationen nachgewiesene Spezialkenntnisse im Bereich der Digital Humanities

(z.B. komplexe Netzwerkanalyse, quantitative empirische Verfahren, Visualisierung, GIS, Text Mining / Topic Modeling, TEI)

- breite internationale Vernetzung
- Interesse an einer interdisziplinären Zusammenarbeit von Theologie /Kirchengeschichte und Geschichtswissenschaft
- sehr gute Englischkenntnisse
- Erfahrung bei der Beantragung und Einwerbung von Drittmitteln sowie beim Aufbau internationaler Kooperationen (erwünscht)

Die Stelle wird auf fünf Jahre befristet besetzt. Sie kann um die Laufzeit eines vom Stelleninhaber am IEG eigenständig durchgeführten Drittmittelprojekts verlängert werden. Die Eingruppierung erfolgt zunächst nach TV-L EG 13, bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen (eigenständige Leitung eines vom Stelleninhaber eingeworbenen Drittmittelprojekts am IEG) bis nach TV-L EG 15.

Die Bewerbung von Frauen ist besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Fragen richten Sie bitte an den Forschungskordinator des IEG, Dr. Joachim Berger ( [berger@ieg-mainz.de](mailto:berger@ieg-mainz.de) , 0049-6131-39393-72).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (CV, Verzeichnis der Publikationen und ggf. Kooperationen, Zeugniskopien; keine Publikationen) richten Sie bitte unter Angabe der Kenn.-Nr. DH-AG bis zum **31.05.2012** an das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Verwaltung, Alte Universitätsstraße 19, 55116 Mainz, und zwar a) auf dem Postweg sowie b) per e-mail ( [seibel@ieg-mainz.de](mailto:seibel@ieg-mainz.de) , alle Unterlagen in einem PDF zusammenfassen). Bewerbungsunterlagen können nur dann zurückgesandt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.